

# PANZERHAUBITZE 2000

VON MENG MODEL

Bausatzanalyse von Olaf Kugel



Foto: MENG MODEL

## Die Alte

Als Revell um die Jahrtausendwende die ersten Bausätze der Panzerhaubitze 2000 auf den Markt brachte, ging ein Begeisterungssturm durch die Modellbauszene. Ein so großes Modell zu einem recht günstigen Preis, das versprach – unmittelbar nach der Einführung des Originals bei der Bundeswehr – ein Kassenschlager zu werden. Allerdings folgte recht bald die Ernüchterung. Viele Details wurden nur recht rudimentär wiedergegeben, Luken – ganz besonders die Fahrerluke – ließen sich nur mit erheblichem Aufwand offen darstellen, und auch sonst gab es viele Detailfehler, an denen sich ein ambitionierter Modellbauer stören konnte. Revell hätte die letzten Jahre nutzen können, die PzH 2000 von Grund auf zu überarbeiten, und eine Neuauflage auf den Markt zu bringen. Das dies geht, haben sie mit der Neuauflage des Leopard 2A6 bewiesen.

## Die Neue

Diese Unterlassung von Revell hat sich nun die Firma MENG zunutze gemacht.

Die chinesische Firma MENG, die sich in den letzten paar Jahren einen Namen in der Militärmodellbau-Szene gemacht hat, brachte nun ihre Version der Panzerhaubitze 2000 auf den Markt. Da MENG in der Vergangenheit mit überaus detaillierten Modellbausätzen überzeugen konnte, waren die Erwartungen an diesen Bausatz natürlich entsprechend hoch.

Beim Öffnen des Kartons kamen 11 Spritzrahmen, 2 Ätzteilplatten, die Ober- und Unterwanne, die Turmhaube, ein Decalbogen, ein gedrehtes Aluminiumrohr sowie jede Menge Bauteile für die Einzelgliederkette zum Vorschein.



Foto: MENG MODEL

Die Bedienungsanleitung in gehefteter Form ist übersichtlich und sehr verständlich dargestellt. Neben einer kurzen geschichtlichen Biografie der Panzerhaubitze 2000 in Chinesisch, Japanisch, Russisch und Englisch, befinden sich am Ende vier farbigen Seiten mit Lackierungsvorschläge. Hier können jeweils drei verschiedene Haubitzen der Bundeswehr, eine Niederländische und eine Griechische Version ausgewählt werden. Da sich die Niederländische und die Griechische Panzerhaubitze bauartmäßig geringfügig von der Deutschen Version unterscheiden, liegen diesem Bausatz entsprechende Bauteile in einem gesonderten Spritzrahmen für die NL und HEL Version bei.

115th Panzer Artillery Battalion, German Federal Armed Forces



Hellenic Army, Greek National Day Parade, 2005



Die BW Version und die NL Version sind in der Farbgebung identisch, die HEL Version unterscheidet sich hierin deutlich

© MENG MODEL

Die Bauteile machen auf dem ersten Blick einen sauberen Eindruck. So sind die Antirutschmatten realistisch wiedergegeben, Schweißnähte und Gravuren sehr detailliert und alle Schraubenköpfe dort, wo sie auch hingehören.



## Das Fahrwerk

Die Ketten lassen sich, nachdem die Einzelteile von den Gussstäben befreit und gesäubert sind, recht leicht montieren. Hierfür wird nicht einmal Kleber gebraucht. Das Ober- und das Unterteil eines jeden Kettengliedes wird, nachdem die jeweiligen Gestänge rechts bzw. links eingelegt sind, einfach über den Gestänge mit den beiden Bolzen der beiden Gliederhälften zusammen gedrückt. Diese Bolzen gehen so schwer in die jeweiligen Löcher, dass sich die beiden Gliederhälften nicht von allein wieder trennen können, aber man kann die beiden Hälften später immer noch wieder mit einer schmalen Messerklinge auseinander hebeln, falls mal ein Kettenglied ausgetauscht werden muss.

Die Schwingarme sind vollbeweglich, da sie an Drehstäbe aufgehängt sind, und nur an der gegenüberliegenden Seite fixiert sind. Durch diese Flexibilität kann das Modell auch an recht unebenen Dioramen angepasst werden.





## Die Wanne

Die Montage der Panzerwanne ist recht simpel und geht ohne Probleme von der Hand. Da dieses Modell für drei verschiedene Armeen vorgesehen ist, und jede ihre eigenen kleinen Spezifikationen aufweist, müssen je nach Länderart einige kleine Veränderungen vorgenommen werden. So müssen hier und da ein paar Haltestifte entfernt werden, oder auch mal ein Loch gespachtelt werden. Die Bauanleitung ist in dieser Hinsicht aber sehr übersichtlich, so dass es hier eigentlich keine Probleme geben sollte. Darauf achten sollte man aber schon, da sonst eventuell ein Teil nicht richtig passt. Die große Anzahl an PE-Teile sorgt für ein zusätzliches Plus an Detailreichtum.



Ein großes Plus zum vorherigen Bausatz von Revell ist die vollbewegliche Rohrarretierung sowie die gut detaillierte und klappbare Fahrerluke...dies war vorher nur mit aufwendigen Umbauarbeiten möglich.

Was nicht so sehr gefällt, ist, dass die Fahrerrückspiegel sich, im normalen Zusammenbau nur in abgeklappten Zustand montieren lassen. Die Rückspiegel in Fahrtstellung lassen sich nur mit etwas Umbauarbeit realisieren.

Zum anderen sind alle kleineren Handgriffe an den Service- und Stauklappen nur angegossen. Wer es hier etwas realistischer mag, sollte zum Skalpell greifen, diese entfernen und durch angepasste Drahtbügel ersetzen.

## Der Geschützturm

Wie auch die Wanne ist der Turm exzellent detailliert. Das geht von den super wiedergegebenen Schraubenköpfen für die Zusatzpanzerung, über den feinen Antirutsch-Belag, den hervorragend dargestellten Turmstaukorb vorne, bis zur mustergültig wiedergegebenen Waffenanlage, wenn auch hier zwei angedeutete Handgriffe durch Drahtbügel ersetzt werden sollten. Die Waffenanlage kann nach Wunsch mit einer offenen Mündungsbremse (Feuerstellung) oder einer Mündungsbremse mit übergezogener Schutzhülle (Fahrtoption) dargestellt werden. Auch wirkt die angegossene Schutzplane für den Rohrrücklaufbereich wesentlich realistischer, als irgendeine Eigenanfertigung aus Papier oder Bleifolie.

## Gesamteindruck des Bausatzes

Das Modell der PzH 2000 ist ein hervorragender Bausatz, der auch Modellbauer, welche nicht so sehr für moderne Panzerfahrzeuge sind, begeistern könnte. Zahlreiche PE Teile, das exzellent verarbeitete Alu-Rohr, viele bewegliche Teile und unterschiedliche Darstellungsmodis stehen für ein Bausatz, bei dem man Spaß hat, ihn zusammenzubauen. Alles passt hervorragend zusammen, Spachtelarbeiten sind somit kaum von Nöten. Für einen recht moderaten Preis bekommt der Modellbauer hiermit ein Bausatz, welcher viel Freude beim Zusammenbau und noch mehr beim Betrachten der vielen Details bereitet. Das das Modell keinerlei Inneneinrichtung aufweist, ist ein zu vernachlässigender Schwachpunkt, der für diesen Preis ab auch nicht erwartet wurde.





### Zusammenfassung:

Hersteller: MENG MODELS

Maßstab: 1:35

Preis: ca. 50 €

Schwierigkeitsgrad: Mittel

Gesamteindruck: Empfehlenswert